

Herr OV Jakob erklärt, dass dies aus Datenschutzgründen eigentlich nicht möglich sei und lässt über den Antrag abstimmen.

Ablehnung bei einer Gegenstimme:

Der Antrag, den Tagesordnungspunkt Nr. 7 in den öffentlichen Teil zu verschieben wird mit einer Gegenstimme (Die Linke) abgelehnt.

Der Ortsrat beschließt anschließend einstimmig die nachfolgend aufgeführte Tagesordnung.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Kutzhof vom 26.01.2017 (öffentlicher Teil)
- 2 Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Heusweiler einschließlich der dazugehörenden Gestaltungsvorschriften
Vorlage: BV/0010/17
- 3 Zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag
Vorlage: BV/0016/17
- 4 Neuwahl der/des Schiedsfrau/mann für den Schiedsbezirk Kutzhof
Vorlage: BV/0018/17
- 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Kutzhof vom 26.01.2017 (nichtöffentlicher Teil)
- 7 Vergabe der Spendengelder von ProWin
- 8 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Kutzhof vom 26.01.2017 (öffentlicher Teil)**
Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Kutzhof vom 26.01.2017 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

zu 2 **Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Heusweiler
einschließlich der dazugehörigen Gestaltungsvorschriften
Vorlage: BV/0010/17**

Frau Kirsch vom Friedhofsamt erläutert kurz die Punkte in der Satzungsänderung, die die beiden Friedhöfe Kutzhof und Lummerschied betreffen, und beantwortet diverse Fragen.

Herr OV Jakob spricht das Reihengrab Puhl an, das im vergangenen Jahr vergeben wurde. Er berichtet, dass er den Fall auch in der Arbeitsgruppe Friedhof angesprochen habe.

Frau Kirsch erklärt, dass in dem genannten Fall die Genehmigung der Grabmalanlage zwischenzeitlich erfolgt sei.

Einstimmiger Beschluss für die Änderung der Friedhofssatzung:

Der Ortsrat Kutzhof stimmt den vorgeschlagenen Änderungen der Friedhofssatzung der Gemeinde Heusweiler zu.

Außerdem legt er fest, dass die Zulassungsbescheinigungen für die Mitarbeiter der Steinmetzfirmen auf 5 Jahre begrenzt, ausgestellt werden.

Einstimmiger Beschluss für die Änderung der Gestaltungsvorschriften:

Der Ortsrat Kutzhof stimmt den vorgeschlagenen Änderungen der Gestaltungsvorschriften zur Friedhofssatzung der Gemeinde Heusweiler zu.

zu 3 **Zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag
Vorlage: BV/0016/17**

Herr Ortsvorsteher Jakob erläutert kurz den Sachverhalt, wobei er auch auf die jährlichen Kosten und den Rückgang der Besucherzahlen verweist.

Herr Hill meldet sich zu Wort und berichtet, wie der Ortsrat in Eiweiler über die Angelegenheit beschieden habe.

Herr Saar ist gegen eine Zusammenlegung der Feierlichkeiten und verweist auf die älteren Menschen im Dorf, denen der Besuch der Gedenkfeier wichtig sei. Er vertritt die Meinung, dass man auf diese Weise das Dorf ausbluten lasse, wenn man sämtliche Aktivitäten nach Heusweiler verlege. Man dürfe auch nicht das Denkmal auf dem Friedhof außer Acht lassen und er möchte in diesem Zusammenhang wissen, wie die Menschen nach Heusweiler kommen sollen.

Herr Patrik Meisberger trifft gegen 18:30 Uhr ein und wird kurz über den Stand der Diskussion in Kenntnis gesetzt.

Herr Saar stimmt seinem Vorredner zu und schlägt vor, dass zumindest die nächste Gedenkfeier noch hier im Ort abgehalten werde. Danach könne dann vielleicht entschieden werden.

Herr Pfeffer findet den Vorschlag gut und möchte, dass in diesem Zusammenhang die Beteiligung genauer betrachtet werde.

Herr Peter fragt nach, wer nach Abzug von Ortsrat, Kirchenchor und Feuerwehr überhaupt noch übrig wäre.

Herr OV Jakob erläutert die Kosten für den Kranz, die gewöhnlich zwischen 80 und 100 € lägen.

Herr Hill führt aus, dass die Gelder, die gemeinhin für die Kränze ausgegeben würden, auch zukünftig nicht aus dem Budget herausfallen würden.

Herr Pfeffer mahnt, dass das Ergebnis der Beratung nicht am Kranzgeld festgemacht werden dürfe.

Herr Peter wirft ein, dass nicht mit aller Gewalt an etwas festgehalten werden dürfe, was kaum jemanden noch anspreche.

Frau Trappmann stellt die Fragen, wer heutzutage überhaupt noch wisse, um was es beim Volkstrauertag gehe, und wie man es hinbekäme, dass Jugendliche sich angesprochen fühlten.

Herr Hill meint, dass seiner Meinung nach dieser Gedenktag wichtig wäre. Deutsche Soldaten würden heutzutage im Ausland sterben. Immerhin wäre dieser Tag so hoch angesehen, dass selbst im Parlament eine Traueransprache standfände. Die Frage sei, wie die Feier nun abgehalten werden solle, zentral oder nicht. Wen wolle man ansprechen. Wie könne man dem Tag eine gewisse Würde verleihen.

Herr Meisberger spricht sich dafür aus, ein Zeichen der Individualität zu setzen und die Feierlichkeiten im Ort zu belassen.

Herr Saar stimmt ebenfalls für den Erhalt der Gedenkfeier in Kutzhof. Die Denkmäler seien schließlich vorhanden und sollten entsprechend gewürdigt werden.

Herr Peter fragt nach der Anzahl der Besucher und verweist darauf, dass diese wahrscheinlich nicht mobil seien und daher gar nicht nach Heusweiler kämen.

Herr Pfeffer meint, dass aus diesem Grund wohl kaum jemand nach Heusweiler gehe, zumal viele den Tag nutzen würden, um gleichzeitig die eigenen Gräber der Familie zu besuchen.

Herr Saar vertritt die Meinung, dass der Ablauf des Volkstrauertages sich in Kutzhof abgespielt habe und daher auch beibehalten werden solle.

Herr Peter stimmt dem zu.

Herr Hill wirft ein, dass im anderen Fall in jedem Ortsteil ein Bus zur Verfügung gestellt werden müsse, damit die Leute nach Heusweiler gebracht werden können.

Herr Saar ergänzt, dass so lange diese Kultur in Kutzhof noch lebendig sei, solle man die Gedenkfeier im Ort belassen.

Einstimmig ablehnender Beschluss:

Der Ortsrat Kutzhof spricht sich einstimmig gegen eine zentrale Gedenkfeier in Heusweiler aus.

zu 4 Neuwahl der/des Schiedsfrau/mann für den Schiedsbezirk Kutzhof

Vorlage: BV/0018/17

Herr Ortsvorsteher Jakob stellt kurz den zur Verfügung stehenden Kandidaten vor.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Ortsrat Kutzhof schlägt dem Gemeinderat Heusweiler einstimmig vor, Herrn Hans Georg Müller, wohnhaft in 66265 Heusweiler, Burgstraße 46, zum Schiedsmann für den Schiedsbezirk Kutzhof zu wählen.“

zu 5 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 5.1 Seniorennachmittag

Herr OV Jakob teilt mit, dass der Seniorennachmittag am 06. Mai 2017 stattfände. Der Termin sei so früh gewählt, da später die Renovierungsarbeiten in der Halle in Kutzhof geplant seien. Er bittet die Ortsratsmitglieder, beim Austragen der Post zu helfen. Geplant sei, dass der Kirchenchor und der Karnevalsverein bei der Veranstaltung auftreten.

Herr Woll erklärt, dass er an dem Termin nicht teilnehmen könne.

zu 5.2 Problematik Räumlichkeiten für Vereine

Herr Saar teilt mit, er sei von einem Nachbarn angesprochen worden, der ihn auf die momentane Problematik des DRK hinwies, dass demnächst die Räumlichkeiten des Vereines wegfielen und der Verein nicht wisse, wo er unterkäme. Der Ortsrat solle sich bitte für den DRK bei der Gemeinde einsetzen.

Herr Pfeffer meint, dass eine Zwischenlösung für die Vereine gefunden werden müsse.

Herr OV Jakob will sich mit Herrn Endress von der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen und die Angelegenheit auf diesem Wege klären.

Herr Pfeffer weist darauf hin, dass der Lummerschieder Dorfkrug teilweise leer stehe und daher, ebenso wie die Sporthalle, als Zwischenlösung vorübergehend genutzt werden können.

Herr Hill stellt die Frage in den Raum, was die Kommune mit den leeren Gebäuden anfangen wolle und er sei sich sicher, dass die Zentrale

Gebäudeverwaltung sich diesbezüglich bestimmt bereits ihre Gedanken gemacht habe. Andererseits weist er darauf hin, dass die Vereine für ihre Angelegenheiten selbst zuständig seien.

zu 5.3 Tannenbestand Weg von Kirche zum Sportplatz

Herr Woll teilt mit, dass der Tannenbestand neben dem Weg von der Kirche zum Sportplatz nicht mehr in Ordnung sei. Viele Bäume würden extrem nadeln und auch kleinere Äste lägen bereits auf dem Weg. Im hinteren Bereich seien einige Bäume umgefallen.

zu 5.4 Sand für Spielplatz Kutzhof

Herr Woll bittet darum, dass der Sand auf dem Spielplatz Kutzhof dringend ausgetauscht werde.

zu 5.5 Verkehrsspiegel Wiesbacher Straße

Herr Peter bemängelt, dass der Spiegel in der Wiesbacher Straße noch immer fehle. Er habe dies bereits vor einem Jahr beanstandet und bis heute sei nichts in der Angelegenheit geschehen. Er bittet darum, mit der zuständigen Gemeinde Eppelborn in Verbindung zu treten, um die Sache zu klären.

zu 5.6 Morscher Baum Friedhof Kutzhof

Herr Woll informiert, dass auf dem Friedhof Kutzhof ein Baum wahrscheinlich morsch sei. Der Baum befände sich vom Eingang kommend auf der linken Seite und sei an drei Seiten mit Befestigungsposten verbunden, die mittlerweile ebenfalls morsch seien.

Herr Ortsvorsteher Jakob erklärt, er werde dies mit Herrn Paulus von der Gemeindeverwaltung klären.